

*In case of Notes listed on the official list of and admitted to trading on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange or publicly offered in the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms of Notes will be displayed on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu). In the case of Notes publicly offered in one or more member states of the European Economic Area other than the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website of Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) (www.Deutsche-hypo.de).*

## **Final Terms Endgültige Bedingungen**

**7 April 2014  
7. April 2014**

### **Final Terms Endgültige Bedingungen**

**EUR 250,000,000 0.875 per cent. Fixed Rate Mortgage Pfandbriefe due 24 January 2018  
(to be consolidated and form a single series with the existing EUR 500,000,000 0.875 per cent.  
Fixed Rate Mortgage Pfandbriefe due 24 January 2018, (Tranche 385) )**

***EUR 250.000.000 0,875% Fest verzinsliche Hypothekendarlehen fällig am 24. Januar 2018  
(wird konsolidiert und bildet eine einheitliche Serie mit den bestehenden EUR 500.000.000 0,875%  
Fest verzinsliche Hypothekendarlehen fällig am 24. Januar 2018, (Tranche 385))***

Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)

Tranche No.: 1. Increase 385  
Tranche Nr.: 1. Aufstockung 385

Date of Issue: **9 April 2014**  
Tag der Begebung: **9. April 2014**

Issued pursuant to the EUR 15,000,000,000 Debt Issuance Programme dated 18 October 2013 of Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) (the "**Programme**").  
*begeben aufgrund des EUR 15.000.000.000 Debt Issuance Programm vom 18. Oktober 2013 der Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) (das "**Programm**").*

### **Important Notice**

These Final Terms have been prepared for the purpose of Article 5 (4) of the Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003, as amended, and must be read in conjunction with the Debt Issuance Programme Prospectus pertaining to the Programme dated 18 October 2013 (the "**Prospectus**"). Full information is only available on the basis of the combination of the Prospectus, any supplement and these Final Terms. A summary of the individual issue of the Notes is annexed to these Final Terms.

### **Wichtiger Hinweis**

*Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003, in der geänderten Fassung, abgefasst und sind in Verbindung mit dem Debt Issuance Programme Prospekt vom 18. Oktober 2013 über das Programm (der "**Prospekt**") zu lesen. Um sämtliche Angaben zu erhalten, sind die Endgültigen Bedingungen, der Prospekt und etwaige Nachträge im Zusammenhang zu lesen. Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission der Schuldverschreibungen ist diesen Endgültigen Bedingungen angefügt.*

**Part I. Terms and Conditions**  
**Teil I. Anleihebedingungen**

The Terms and Conditions applicable to the Notes (the "Conditions") and the English language translation thereof, are as set out below.

Die für die Schuldverschreibungen geltenden Anleihebedingungen (die "**Bedingungen**") sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.

**ANLEIHEBEDINGUNGEN DER PFANDBRIEFE**  
**DEUTSCHSPRACHIGE FASSUNG**

**§ 1**

**Währung, Stückelung, Form, Definitionen**

(1) *Währung; Stückelung.* Diese Tranche der: Hypothekenpfandbriefe (die "**Pfandbriefe**") der Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) (die "**Emittentin**") wird in **Euro** (die "**festgelegte Währung**") im Gesamtnennbetrag von **250.000.000 Euro** (in Worten: zweihundertfünfzig Millionen Euro) in der Stückelung von 1.000 Euro (die "**festgelegte Stückelung**") begeben.

(2) *Form.* Die Pfandbriefe lauten auf den Inhaber und sind durch eine oder mehrere Globalurkunden verbrieft (jede eine "**Globalurkunde**").

(3) *Dauerglobalurkunde.* Die Pfandbriefe sind durch eine Dauerglobalurkunde (die "**Dauerglobalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft. Die Dauerglobalurkunde trägt die eigenhändigen Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und ist von dem Fiscal Agent oder in dessen Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.

(4) *Clearing System.* Jede Pfandbriefe verbriefende Globalurkunde wird von einem oder im Namen eines Clearing Systems verwahrt. Die Dauerglobalurkunde wird solange von einem oder im Namen eines Clearing Systems verwahrt, bis sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Pfandbriefen erfüllt sind. "**Clearing System**" bedeutet folgendes: Clearstream Banking AG, Neue Börsenstraße 1, 60487 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland ("**Clearstream Frankfurt**") sowie jeder Funktionsnachfolger.

(5) *Gläubiger von Pfandbriefen.* "**Gläubiger**" bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Pfandbriefen.

**§ 2**

**Status**

Die Pfandbriefe begründen nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig sind. Die Pfandbriefe sind nach Maßgabe des Pfandbriefgesetzes gedeckt und stehen mindestens im gleichen Rang mit allen anderen Verpflichtungen der Emittentin aus Hypothekenpfandbriefen.

**§ 3**

**Zinsen**

(1) *Zinssatz und Zinszahlungstage.* Die Pfandbriefe werden in Höhe ihres Nennbetrages vom **24. Januar 2014** (einschließlich) bis zum Endfälligkeitstag (wie in § 4 definiert) (ausschließlich) mit jährlich **0,875 %** verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am **24. Januar** eines jeden Jahres zahlbar (jeweils ein "**Zinszahlungstag**"). Die erste Zinszahlung erfolgt am **24. Januar 2015** und beläuft sich auf EUR 8,75 je festgelegte Stückelung.

Die Anzahl der Zinszahlungstage im Kalenderjahr (jeweils ein "**Feststellungstermin**") beträgt eins.

(2) *Auflaufende Zinsen.* Der Zinslauf der Pfandbriefe endet mit Beginn des Tages, an dem sie zur

Rückzahlung fällig werden. Falls die Emittentin die Pfandbriefe bei Fälligkeit nicht einlöst, fallen - vorbehaltlich der Regelung in § 5 Absatz 4 - auf den ausstehenden Nennbetrag der Pfandbriefe ab dem Fälligkeitstag (einschließlich) bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung (ausschließlich) Zinsen zum gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen an<sup>1</sup>, es sei denn, die Pfandbriefe werden zu einem höheren Zinssatz als dem gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen verzinst, in welchem Fall die Verzinsung auch während des vorgenannten Zeitraums zu dem ursprünglichen Zinssatz erfolgt.

(3) *Berechnung der Zinsen für Teile von Zeiträumen.* Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert).

(4) *Zinstagequotient.* "Zinstagequotient" bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Zinsbetrages auf einen Pfandbrief für einen beliebigen Zeitraum (der "Zinsberechnungszeitraum"):

- (i) wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) kürzer ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraumes fällt oder ihr entspricht, die Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in der Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 3 Absatz 1 angegeben) in einem Kalenderjahr; oder
- (ii) wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) länger ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraumes fällt, die Summe aus (A) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die Feststellungsperiode fallen, in welcher der Zinsberechnungszeitraum beginnt, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 3 Absatz 1 angegeben) in einem Kalenderjahr und (B) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die nächste Feststellungsperiode fallen, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 3 Absatz 1 angegeben) in einem Kalenderjahr.

"Feststellungsperiode" ist die Periode ab einem Feststellungstermin (einschließlich desselben) bis zum nächsten Feststellungstermin (ausschließlich desselben).

#### **§ 4 Rückzahlung**

Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Pfandbriefe zu ihrem Rückzahlungsbetrag am **24. Januar 2018** (der "Endfälligkeitstag") zurückgezahlt. Der Rückzahlungsbetrag in Bezug auf jeden Pfandbrief entspricht dem Nennbetrag der Pfandbriefe.

#### **§ 5 Zahlungen**

- (1) (a) *Zahlungen auf Kapital.* Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Pfandbriefe erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2 an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.
  - (b) *Zahlung von Zinsen.* Die Zahlung von Zinsen auf Pfandbriefe erfolgt nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2 an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.
- (2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Pfandbriefe in der festgelegten Währung.

---

<sup>1</sup> Der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Europäischen Zentralbank von Zeit zu Zeit festgelegten Basiszinssatz, §§ 288 Absatz 1, 247 BGB.

(3) *Erfüllung*. Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(4) *Bankarbeitstag*. Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf einen Pfandbrief auf einen Tag, der kein Bankarbeitstag ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Bankarbeitstag. Der Gläubiger ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen.

Für diese Zwecke bezeichnet "**Bankarbeitstag**" einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem (i) das Clearing System und (ii) das Trans-European Automated Realtime Gross Settlement Express Transfer System 2 (TARGET2) ("**TARGET**") geöffnet ist, um Zahlungen abwickeln.

(5) *Bezugnahmen auf Kapital*. Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Kapital der Pfandbriefe schließen, soweit anwendbar, die folgenden Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Pfandbriefe sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Pfandbriefe zahlbaren Beträge.

(6) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen*. Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von 12 Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die jeweiligen Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

## **§ 6 Agents**

(1) *Bestellung; bezeichnete Geschäftsstelle*. Die anfänglich bestellte Emissionsstelle und ihre anfänglich bezeichnete Geschäftsstelle lauten wie folgt:

Emissionsstelle:

Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)  
Georgsplatz 8  
30159 Hannover  
Bundesrepublik Deutschland

Die Emissionstelle behält sich das Recht vor, jederzeit ihre bezeichnete Geschäftsstelle durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle in derselben Stadt zu ersetzen.

(2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung*. Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Emissionsstelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Emissionsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt eine Emissionsstelle unterhalten.

Die Emittentin wird eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder einen sonstigen Wechsel unverzüglich gemäß § 10 bekanntmachen.

(3) *Beauftragte der Emittentin*. Die Emissionsstelle handelt ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernimmt keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern, und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihr und den Gläubigern begründet.

(4) *Zahlstellen*. Die Emissionsstelle handelt als Hauptzahlstelle in Bezug auf die Pfandbriefe.

(5) *Notwendige Zahlstellen*. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt eine Zahlstelle (die die Emissionsstelle sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle in einer europäischen Stadt unterhalten und, solange die Pfandbriefe an einer Börse notiert sind und die Regeln dieser Börse es verlangen, eine Zahlstelle (die die Emissionsstelle sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle an dem von den Regeln dieser Börse vorgeschriebenen Ort unterhalten.

## **§ 7 Steuern**

Alle auf die Pfandbriefe zu zahlenden Beträge sind ohne Einbehalt oder Abzug an der Quelle von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art zu leisten, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer politischen Untergliederung oder Steuerbehörde der oder in der Bundesrepublik Deutschland auferlegt oder erhoben werden, es sei denn, ein solcher Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben.

## **§ 8 Vorlegungsfrist**

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Pfandbriefe auf zehn Jahre verkürzt.

## **§ 9 Begebung weiterer Pfandbriefe, Ankauf und Entwertung**

(1) *Begebung weiterer Pfandbriefe.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Pfandbriefe mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Pfandbriefen eine Einheit bilden.

(2) *Ankauf.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Pfandbriefe im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Pfandbriefe können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei der Emissionsstelle zwecks Entwertung eingereicht werden. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muß dieses Angebot allen Gläubigern gemacht werden.

(3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig zurückgezahlten Pfandbriefe sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

## **§ 10 Mitteilungen**

(1) *Bekanntmachung.* Alle die Pfandbriefe betreffenden Mitteilungen sind im elektronischen Bundesanzeiger.

Jede Mitteilung gilt am dritten Tag nach dem Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am dritten Tag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

(2) *Mitteilungen an das Clearing System.*

Die Emittentin ist berechtigt, eine Veröffentlichung nach Absatz 1 durch eine Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger zu ersetzen, wenn die Regeln der Börse, an der die Pfandbriefe notiert sind, diese Form der Mitteilung zulassen. Jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als den Gläubigern mitgeteilt.

(3) *Form der Mitteilung.* Mitteilungen, die von einem Gläubiger gemacht werden, müssen schriftlich erfolgen und zusammen mit der oder den betreffenden Pfandbrief(en) per Kurier oder per Einschreiben an die Emissionsstelle geleitet werden. Solange Pfandbriefe durch eine Global-Urkunde verbrieft sind, kann eine solche Mitteilung von einem Gläubiger an die Emissionsstelle über das Clearing-System in der von der Emissionsstelle und dem Clearing-System dafür vorgesehenen Weise erfolgen.

## **§ 11 Anwendbares Recht, Gerichtsstand und gerichtliche Geltendmachung**

(1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Pfandbriefe sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.

(2) *Gerichtsstand.* Nicht ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Pfandbriefen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren ("**Rechtsstreitigkeiten**") ist das (Landgericht Frankfurt am Main. Die Zuständigkeit des vorgenannten Gerichts ist ausschließlich,

soweit es sich um Rechtsstreitigkeiten handelt, die von Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts, öffentlichrechtlichen Sondervermögen und Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland angestrengt werden.

(3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Pfandbriefen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Pfandbriefen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank (wie nachstehend definiert) bei, bei der er für die Pfandbriefe ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Pfandbriefe bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Pfandbriefe verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Pfandbriefe verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet Depotbank jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Pfandbriefe unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger von Pfandbriefen seine Rechte aus den Pfandbriefen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die im Land des Rechtsstreits prozessual zulässig ist.

## § 12 Sprache

Diese Anleihebedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigefügt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

## TERMS AND CONDITIONS OF PFANDBRIEFE ENGLISH LANGUAGE VERSION

### § 1 Currency, Denomination, Form, Certain Definitions

(1) *Currency; Denomination.* This tranche of Mortgage Pfandbriefe (*Hypothekendarlehen*) (the "Pfandbriefe") of Deutsche Hypothekendarlehenbank (Aktien-Gesellschaft) (the "Issuer") is being issued in Euro (the "Specified Currency") in the aggregate principal amount of **EUR 250,000,000** (in words: **two hundred and fifty million Euros**) in the denomination of EUR 1,000 (the "Specified Denomination").

(2) *Form.* The Pfandbriefe are in bearer form and represented by one or more global notes (each a "Global Note").

(3) *Permanent Global Note.* The Pfandbriefe are represented by a permanent Global Note (the "Permanent Global Note") without coupons. The Permanent Global Note shall be signed by authorised signatories of the Issuer and the independent trustee appointed by the Federal Financial Supervisory Authority (*Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht*) and shall be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent.<sup>1</sup> Definitive Pfandbriefe and interest coupons will not be issued.

---

<sup>1</sup> The Fiscal Agent's authentication is not necessary if the Note is kept by Clearstream Banking AG Frankfurt am Main.

(4) *Clearing System*. Each Global Note representing the Pfandbriefe will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System. The Permanent Global Note will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Pfandbriefe have been satisfied. "**Clearing System**" means the following: Clearstream Banking AG, Neue Börsenstraße 1, 60487 Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany ("**Clearstream Frankfurt**") and any successor in such capacity.

(5) *Holder of Pfandbriefe*. "**Holder**" means any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Pfandbriefe.

## **§ 2 Status**

The obligations under the Pfandbriefe constitute unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* without any preference among themselves. The Pfandbriefe are covered in accordance with the Pfandbrief Act (*Pfandbriefgesetz*) and rank at least *pari passu* with all other obligations of the Issuer under Mortgage Pfandbriefe.

## **§ 3 Interest**

(1) *Rate of Interest and Interest Payment Dates*.

The Pfandbriefe shall bear interest on their principal amount at the rate of **0.875% per annum** from (and including) **24 January 2014** to (but excluding) the Maturity Date (as defined in § 4).

Interest shall be payable in arrear on **24 January** in each year (each such date, an "**Interest Payment Date**"). The first payment of interest shall be made on 24 January 2015 and will amount to EUR 8.75 per Pfandbrief.

The number of Interest Payment Dates per calendar year (each a "**Determination Date**") is one.

(2) *Accrual of Interest*. The Pfandbriefe shall cease to bear interest as from the beginning of the day on which they are due for redemption. If the Issuer shall fail to redeem the Pfandbriefe when due, interest shall (except in the circumstances provided in § 5 (4) continue to accrue on the outstanding principal amount of the Pfandbriefe from (and including) the due date to (but excluding) the date of actual redemption of the Pfandbriefe at the default rate of interest established by law<sup>1</sup>, unless the rate of interest under the Pfandbriefe is higher than the default rate of interest established by law, in which event the rate of interest under the Pfandbriefe continues to apply during the before-mentioned period of time.

(3) *Calculation of Interest for Partial Periods*. If interest is required to be calculated for a period of less than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the Day Count Fraction (as defined below).

(4) *Day Count Fraction*. "**Day Count Fraction**" means with regard to the calculation of interest on any Pfandbrief for any period of time (the "**Calculation Period**"):

- (i) if the Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) is equal to or shorter than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the number of days in such Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Determination Dates (as specified in § 3 (1)) that would occur in one calendar year; or

---

<sup>1</sup> The default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest set by the European Central Bank from time to time, §§ 288(1), 247 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*).

- (ii) if the Calculation Period is longer than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the sum of: (A) the number of days in such Calculation Period falling in the Determination Period in which the Calculation Period begins divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Determination Dates (as specified in § 3 (1)) and (B) the number of days in such Calculation Period falling in the next Determination Period divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Determination Dates (as specified in § 3 (1)) that would occur in one calendar year.

"**Determination Period**" means the period from (and including) a Determination Date to, (but excluding) the next Determination Date.

#### **§ 4 Redemption**

Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Pfandbriefe shall be redeemed at their Final Redemption Amount on **24 January 2018** (the "**Maturity Date**"). The Final Redemption Amount in respect of each Pfandbrief shall be its principal amount.

#### **§ 5 Payments**

(1) (a) *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of Pfandbriefe shall be made, subject to subparagraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account Holders of the Clearing System.

(b) *Payment of Interest.* Payment of interest on Pfandbriefe shall be made, subject to subparagraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the account of the relevant account Holders of the Clearing System.

(2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Pfandbriefe shall be made in the Specified Currency.

(3) *Discharge.* The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(4) *Banking Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Pfandbrief is not a Banking Day then the Holder shall not be entitled to payment until the next Banking Day and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.

For these purposes, "**Banking Day**" means a day which is a day (other than a Saturday or a Sunday) on which both (i) the Clearing System, and (ii) the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 (TARGET2) ("**TARGET**") is open to settle payments.

(5) *References to Principal.* References in these Terms and Conditions to principal in respect of the Pfandbriefe shall be deemed to include, as applicable: the Final Redemption Amount of the Pfandbriefe, and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Pfandbriefe.

(6) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer may deposit with the local court (*Amtsgericht*) in Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany, principal or interest not claimed by Holders within 12 months after the due date, even though such Holders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease.

#### **§ 6 Agents**

(1) *Appointment; Specified Office.* The initial Fiscal Agent and its initial specified office shall be:

Fiscal Agent:

Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)



Georgsplatz 8  
30159 Hanover  
Federal Republic of Germany

The Fiscal Agent shall also fulfil the functions of a paying agent. The Fiscal Agent reserves the right at any time to change its specified office to some other specified office in the same city.

(2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent and to appoint another Fiscal Agent. The Issuer shall at all times maintain a Fiscal Agent.

The Issuer shall without delay notify the Holders of any variation, termination, appointment or change in accordance with § 10.

(3) *Agent of the Issuer.* The Fiscal Agent acts solely as the agent of the Issuer and does not assume any obligations towards or relationship of agency or trust for any Holder.

(4) *Paying Agents.* The Fiscal Agent shall act as the principal paying agent with respect to the Pfandbriefe.

(5) *Required Paying Agents.* The Issuer shall at all times maintain a paying agent (which may be the Fiscal Agent) with a specified office in a European city and, so long as the Pfandbriefe are listed on any stock exchange and the rules of such stock exchange so require, a Paying Agent (which may be the Fiscal Agent) with a specified office in such place as may be required by the rules of such stock exchange.

## **§ 7 Taxation**

All amounts payable in respect of the Pfandbriefe shall be made without withholding or deduction at source for or on account of any present or future taxes or duties of whatever nature imposed or levied by or on behalf of the Federal Republic of Germany or any political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax unless such withholding or deduction is required by law.

## **§ 8 Presentation Period**

The presentation period provided in § 801 (1), sentence 1 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) is reduced to ten years for the Pfandbriefe.

## **§ 9 Further Issues, Purchases and Cancellation**

(1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Pfandbriefe having the same terms and conditions as the Pfandbriefe in all respects (or in all respects except for the date of issue, interest commencement date and/or issue price) so as to form a single series with the Pfandbriefe.

(2) *Purchases.* The Issuer may at any time purchase Pfandbriefe in the open market or otherwise and at any price. Pfandbriefe purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Fiscal Agent for cancellation. If purchases are made by tender, tenders for such Pfandbriefe must be made available to all Holders of such Pfandbriefe alike.

(3) *Cancellation.* All Pfandbriefe redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

## **§ 10 Notices**

(1) *Publication.* All notices concerning the Pfandbriefe shall be published in the electronic Federal Gazette (*elektronischer Bundesanzeiger*).

Any notice will be deemed to have been validly given on the third day following the date of such publication (or, if published more than once, on the third day following the date of the first such publication).

(2) *Notification to Clearing System.*

The Issuer may, in lieu of publication in the newspapers set forth in subparagraph (1) above, deliver the relevant notice to the Clearing System, for communication by the Clearing System to the Holders, provided that, the rules of the stock exchange on which Pfandbriefe are listed permit such form of notice. Any such notice shall be deemed to have been given to the Holders on the seventh day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.

(3) *Form of Notice.* Notices to be given by any Holder shall be made by means of a written declaration to be delivered by hand or registered mail together with the relevant Pfandbrief or Pfandbriefe to the Issuing Agent. So long as any of the Pfandbriefe are represented by a global Note, such notice may be given by any Holder of a Note to the Agent through the Clearing System in such manner as the Agent and the Clearing System may approve for such purpose.

## § 11

### Applicable Law, Place of Jurisdiction and Enforcement

(1) *Applicable Law.* The Pfandbriefe, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall be governed by German law.

(2) *Submission to Jurisdiction.* The District Court (*Landgericht*) in Frankfurt am Main shall have non-exclusive jurisdiction for any action or other legal proceedings ("**Proceedings**") arising out of or in connection with the Pfandbriefe. The jurisdiction of such Court shall be exclusive if Proceedings are brought by merchants (*Kaufleute*), legal persons under public law (*juristische Personen des öffentlichen Rechts*), special funds under public law (*öffentlich-rechtliche Sondervermögen*) and persons not subject to the general jurisdiction of the courts of the Federal Republic of Germany (*Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland*).

(3) *Enforcement.* Any Holder of Pfandbriefe may in any proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Pfandbriefe on the basis of (i) a statement issued by the Custodian (as defined below) with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Pfandbriefe (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Pfandbriefe credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorized officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the global note representing the Pfandbriefe. For purposes of the foregoing, "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognized standing authorized to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Pfandbriefe and includes the Clearing System. Each Holder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under these Pfandbriefe also in any other way which is admitted in the country of the Proceedings.

## § 12

### Language

These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

## Part II. Additional Disclosure Requirements Related to Debt Securities *Teil II. Zusätzliche Angaben bezogen auf Schuldtitel*

### A. Essential information

## A. Grundlegende Angaben

Interests of natural and legal persons involved in the issue/offer  
*Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind*

- Save as discussed in the Prospectus under "*Interests of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer*", so far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer.

*Mit Ausnahme der im Prospekt im Abschnitt "Interests of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer" angegebenen Interessen bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen nach Kenntnis der Emittentin keine Interessen, die für das Angebot bedeutsam sind.*

- Other interest (specify)  
*Andere Interessen (angeben)*

### Reasons for the offer and use of proceeds *Gründe für das Angebot und Verwendung der Erträge*

Not Applicable  
*Nicht anwendbar*

Estimated net proceeds <i>Geschätzter Nettobetrag der Erträge</i>	[ ]
Estimated total expenses of the issue <i>Geschätzte Gesamtkosten der Emission</i>	[ ]

## B. Information concerning the Notes to be offered/admitted to trading *B. Informationen über die anzubietenden bzw. zum Handel zuzulassenden Wertpapiere*

### Securities Identification Numbers *Wertpapierkennnummern*

Common Code 087781976 <i>Common Code</i>	087781976
ISIN Code <i>ISIN Code</i>	DE000DHY3855 DE000DHY3855
German Securities Code <i>Wertpapierkennnummer (WKN)</i>	DHY385 DHY385
Any other securities number <i>Sonstige Wertpapiernummer</i>	

### Eurosystem eligibility *EZB-Fähigkeit*

Intended to be held in a manner which would allow Eurosystem eligibility <i>Soll in EZB-fähiger Weise gehalten werden</i>	No <i>Nein</i>
--	-------------------

Description of any market disruption or settlement disruption events that effect the [EURIBOR][LIBOR] rates <i>Beschreibung etwaiger Ereignisse, die eine Störung des Marktes oder der Abrechnung bewirken und die [EURIBOR][LIBOR] Sätze beeinflussen</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>
---	--

Yield <i>Rendite</i>	0.755 % per annum 0,755 % per annum
-------------------------	--

Representation of debt security holders including an identification of the organisation representing the investors and provisions applying

to such representation. Indication of where the public may have access to the contracts relation to these forms of representation  
*Repräsentation der Schuldtitelinhaber unter Angabe der die Anleger vertretenden Organisation und der auf die Repräsentation anwendbaren Bestimmungen. Angabe des Ortes, an dem die Öffentlichkeit die Verträge einsehen kann, die diese Repräsentationsformen regeln.*

Not applicable

*Nicht anwendbar*

**Resolutions, authorisations and approvals by virtue of which the Notes will be created**  
***Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen, welche die Grundlage für die Schaffung der Schuldverschreibungen bilden***

Not applicable

*Nicht anwendbar*

as disclosed in the Prospectus  
*wie im Prospekt angegeben*

other / further  
*andere / weitere*

[Specify details]  
[Einzelheiten einfügen]

**C. TERMS AND CONDITIONS OF THE OFFER**  
***C. BEDINGUNGEN UND KONDITIONEN DES ANGEBOTS***

**C.1 Conditions, offer statistics, expected timetable and action required to apply for the offer**  
***Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung***

**Not**

**applicable**

***Nicht anwendbar***

Conditions to which the offer is subject  
*Bedingungen, denen das Angebot unterliegt*

Total amount of the issue/offer; if the amount is not fixed, description of the arrangements and time for announcing to the public the definitive amount of the offer  
*Gesamtsumme der Emission/des Angebots wenn die Summe nicht feststeht, Beschreibung der Vereinbarungen und des Zeitpunkts für die Ankündigung des endgültigen Angebotsbetrags an das Publikum*

Not applicable  
*Nicht anwendbar*

Time period, including any possible amendments, during which the offer will be open and description of the application process  
*Frist – einschließlich etwaiger Änderungen – während der das Angebot vorliegt und Beschreibung des Prozesses für die Umsetzung des Angebots*

Not applicable  
*Nicht anwendbar*

A description of the possibility to reduce subscriptions and the manner for refunding excess amount paid by applicants  
*Beschreibung der Möglichkeit zur Reduzierung der Zeichnungen und der Art und Weise der Erstattung des zu viel gezahlten Betrags an die Zeichner*

Not applicable  
*Nicht anwendbar*

Details of the minimum and/or maximum amount of application, (whether in number of notes or aggregate amount to invest)  
*Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung (entweder in Form*

der Anzahl der Schuldverschreibungen oder des aggregierten zu investierenden Betrags)

Not applicable  
Nicht anwendbar

Method and time limits for paying up the notes and for delivery of the notes  
Methode und Fristen für die Ratenzahlung der Wertpapiere und ihre Lieferung

Not applicable  
Nicht anwendbar

Manner and date in which results of the offer are to be made public  
Art und Weise und des Termins, auf die bzw. an dem die Ergebnisse des Angebots offen zu legen sind

Not applicable  
Nicht anwendbar

The procedure for the exercise of any right of pre-emption, the negotiability of subscription rights and the treatment of subscription rights not exercised.

Verfahren für die Ausübung eines etwaigen Vorzugsrechts, die Marktfähigkeit der Zeichnungsrechte und die Behandlung der nicht ausgeübten Zeichnungsrechte

Not applicable  
Nicht anwendbar

#### **C.2. Plan of distribution an allotment**

##### **Plan für die Aufteilung der Wertpapiere und deren Zuteilung**

Not applicable  
Nicht anwendbar

If the Offer is being made simultaneously in the markets of two or more countries and if a tranche has been or is being reserved for certain of these, indicate such tranche

Erfolgt das Angebot gleichzeitig auf den Märkten in zwei oder mehreren Ländern und wurde/ wird eine bestimmte Tranche einigen dieser Märkte vorbehalten, Angabe dieser Tranche

Not applicable  
Nicht anwendbar

Process for notification to applicants of the amount allotted and indication whether dealing may begin before notification is made

Verfahren zur Meldung des den Zeichnern zugeteilten Betrags und Angabe, ob eine Aufnahme des Handels vor dem Meldeverfahren möglich ist

Not applicable  
Nicht anwendbar

#### **C.3 Pricing**

##### **Kursfeststellung**

Not applicable  
Nicht anwendbar

Expected price at which the Notes will be offered  
Preis zu dem die Schuldverschreibungen voraussichtlich anwendbar geboten werden

Not applicable  
Nicht

Amount of expenses and taxes charged to the subscriber / purchaser  
Kosten/Steuern, die dem Zeichner/Käufer in Rechnung gestellt werden

Not applicable  
Nicht anwendbar

#### **C.4. Placing and underwriting**

##### **Platzierung und Emission**

Name and address of the co-ordinator(s) of the global offer and of single parts of the offer and, to the extent known to the Issuer or the offeror, or the placers in the various countries where the offer takes place.

Name und Anschrift des Koordinator/der Koordinatoren des globalen Angebots oder einzelner Teile des Angebots

und – sofern dem Emittenten oder dem Bieter bekannt – Angaben zu den Platziern in den einzelnen Ländern des Angebots.

Not applicable  
nicht anwendbar

**Method of distribution**  
**Vertriebsmethode**

- Non-syndicated  
Nicht syndiziert
- Syndicated  
Syndiziert

**Management Details including form of commitment**  
**Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums einschließlich der Art der Übernahme**

Specify Management Group or Dealer

Bayerische Landesbank  
Commerzbank Aktiengesellschaft  
DekaBank Deutsche Girozentrale  
Deutsche Bank Aktiengesellschaft  
Natixis  
Norddeutsche Landesbank –  
Girozentrale -

Bankenkonsortium oder Platzeur angeben

Bayerische Landesbank  
Commerzbank Aktiengesellschaft  
DekaBank Deutsche Girozentrale  
Deutsche Bank Aktiengesellschaft  
Natixis  
Norddeutsche Landesbank –  
Girozentrale -

- firm commitment  
Feste Zusage
- no firm commitment / best efforts arrangements  
Keine feste Zusage / zu den bestmöglichen Bedingungen

Yes  
Ja

**Commissions**  
**Provisionen**

Management/Underwriting Commission (specify)  
Management- und Übernahmeprovision (angeben)

0.10 per cent  
0,10 %

Selling Concession (specify)  
Verkaufsprovision (angeben)

Listing Commission (specify)  
*Börsenzulassungsprovision (angeben)*

**Subscription Agreement**  
**Übernahmevertrag**

**Yes**  
**Ja**

- Date of subscription agreement  
*Datum des Subscription Agreements*

7 April 2014  
*07. April 2014*

- General features of the subscription agreement  
*Angabe der Hauptmerkmale der Vereinbarung*

**D. LISTING AND ADMISSION TO TRADING**  
**D. NOTIERUNG UND ZULASSUNG ZUM HANDEL**

**Yes**  
**Ja**

Luxembourg

regulated Market  
*regulierter Markt*

unregulated Market  
*ungeregelter Markt*

Hanover (regulated market)  
*Hannover (regulierter Markt)*

Other  
*Andere*

**Date of admission**  
**Termin der Zulassung**

**app. 9 April 2014**  
*voraussichtlich 9. April 2014*

Estimate of the total expenses related to admission to trading  
*Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel*

All regulated markets or equivalent markets on which, to the knowledge of the Issuer, notes of the same class of the notes to be offered or admitted to trading are already admitted to trading  
*Angabe sämtlicher geregelter oder gleichwertiger Märkte, auf denen nach Kenntnis der Emittentin Schuldverschreibungen der gleichen Wertpapierkategorie, die zum Handel angeboten oder zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind*

Not applicable  
*Nichtanwendbar*

Luxembourg Stock Exchange (Official List)

Hanover (regulated market)  
*Hannover (regulierter Markt)*

Other  
*Andere*

**Issue Price**

100.447  
%

Plus accrued interest in the amount of EUR 449,486,30 for the period from and including 24 January 2014 to but excluding 9 April 2014

**Ausgabepreis**  
**100.447%**

*Zuzüglich Stückzinsen in Höhe von EUR 449.486,30 für den Zeitraum vom und einschließlich 24. Januar 2014 bis und ausschließlich 9. April 2014*

**Market Making / Secondary Trading**  
**Market Making / Sekundärhandel**

Name and address of the entities which have a firm commitment to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment

*Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer festen Zusage als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen erwirtschaften, und Beschreibung der Hauptbedingungen der Zusagevereinbarung*

not applicable  
*nicht anwendbar*

**Stabilising Dealer(s)/Manager(s)**  
**Kursstabilisierende(r) Platzeur(e)/Manager**

None  
*Keiner*

**E. ADDITIONAL INFORMATION**  
**E. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**

**Rating**  
**Rating**

The Notes has been assigned with the following rating(s):  
*Die Schuldverschreibungen haben folgende Rating(s) erhalten:*

Source:  
*Quelle:*

Moody's:

Aa2

Moody's Deutschland GmbH ("**Moody's**") is established in the European Community and is registered or has applied for registration pursuant to Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, amended by Regulation (EC) No 513/2011 of the European Parliament and of the Council of 11 March 2011, (the "CRA Regulation"). The European Securities and Markets Authority publishes on its website ([www.esma.europa.eu](http://www.esma.europa.eu)) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under Article 16, 17 or 20 CRA Regulation. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.

*Moody's Deutschland GmbH ("**Moody's**") hat ihren Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 513/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Mai 2011, (die "Ratingagentur-Verordnung") registriert oder hat die Registrierung beantragt. Die Europäische Wertpapier und Marktaufsichtsbehörde veröffentlicht auf ihrer Webseite ([www.esma.europa.eu](http://www.esma.europa.eu)) ein Verzeichnis der nach der Ratingagentur-Verordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Ratingagentur-Verordnung aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.*

**Listing and Admission to Trading:**  
**Börseneinführung und -zulassung:**

The above Final Terms comprise the details required for admittance to trading and to list this issue of Notes pursuant to the EUR 15,000,000,000 Debt Issuance Programme of Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) (as from **9 April 2014**).

*Die vorstehenden Endgültigen Bedingungen enthält die Angaben, die für die Börsenzulassung und Notierungsaufnahme dieser Emission von Schuldverschreibungen im Rahmen des EUR 15.000.000.000 Debt Issuance Programme der Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) (ab dem **9. April 2014**) erforderlich sind.*

**F. Information to be provided regarding the consent by the Issuer or person responsible for drawing up the Prospectus**

**Zur Verfügung zu stellende Informationen über die Zustimmung des Emittenten oder der für die Erstellung des Prospekts zuständigen Person**



Offer period during which subsequent resale or final placement of the Notes by Dealers and/or further financial intermediaries can be made  
*Angebotsfrist, während derer die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung von Wertpapieren durch die Platzeure oder weitere Finanzintermediäre erfolgen kann anwendbar*

Not applicable

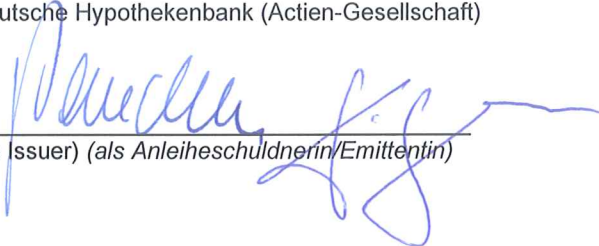
Nicht

**THIRD PARTY INFORMATION  
 INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER**

With respect to any information included herein and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

*Hinsichtlich der hierin enthaltenen und als solche gekennzeichneten Informationen von Seiten Dritter gilt Folgendes: (i) Die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte – keine Fakten weggelassen wurden, deren Fehlen die reproduzierten Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden; (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.*

Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)



(as issuer) (als Anleiheschuldnerin/Emittentin)

**Summary**

Summaries are made up of disclosure requirements known as "*Elements*". These elements are numbered in Sections A – E (A.1 – E.7).

This summary (the "**Summary**") contains all the Elements required to be included in a summary for this type of Notes and Issuer. Because some Elements are not required to be addressed, there may be gaps in the numbering sequence of the Elements.

Even though an Element may be required to be inserted in the Summary because of the type of Notes and Issuer, it is possible that no relevant information can be given regarding the Element. In this case, a short description of the Element is included in the Summary with the mention of "*not applicable*".

Element	Section A – Introduction and Warnings	
A.1	Warnings	<p style="text-align: center;"><b>Warning that:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ this Summary should be read as an introduction to the Prospectus;</li> <li>▪ any decision to invest in the Notes should be based on consideration of the Prospectus as a whole by the investor; where a claim relating to the information contained in the Prospectus is brought before a court, the</li> </ul>

		<p>plaintiff investor might, under the national legislation of the Member States, have to bear the costs of translating the Prospectus, before the legal proceedings are initiated; and</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ civil liability attaches only to the Issuer which has tabled the Summary including any translation thereof, but only if the Summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read together with the other parts of the Prospectus or it does not provide, when read together with the other parts of the Prospectus, key information in order to aid investors when considering whether to invest in the Notes.</li> </ul>

Element	Section B – Summary of Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)	
B.1	<b>Legal and Commercial Name</b>	Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) DEUTSCHE HYPO
B.2	<b>Domicile / Legal Form / Legislation / Country of Incorporation</b>	Hanover Aktiengesellschaft German Law Federal Republic of Germany
B.4b	<b>Known Trends affecting the Issuer and the Industries in which it operates</b>	Not applicable. There are no known trends affecting Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) and the industries in which it operates.
B.5	<b>Description of the Group and the Issuer's position within the Group</b>	Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) forms part of NORD/LB Group. The Bank's is a wholly owned subsidiary of Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hanover, Brunswick and Magdeburg ("NORD/LB").
B.9	<b>Profit Forecast or Estimate</b>	Not applicable. No profit forecasts or estimates are made.
B.10	<b>Nature of any Qualifications in the Audit Report on Historical Financial Information</b>	Not applicable. The auditor's reports do not include any qualifications.

## B.12

## Selected historical key financial information

## Deutsche Hypothekenbank at a glance for the fiscal year ended 31 December 2012 (HGB)

in € million	31.12.2012	31.12.2011
<b>Balance sheet figures</b>		
Receivables from financial institutions and from customers: Mortgage loans	12,381	12,133
Receivables from financial institutions and from customers: Loans to local authorities	8,867	8,321
Bonds and other fixed interest securities	10,614	11,826
Liabilities to financial institutions, liabilities to customers and securitised liabilities	32,779	33,178
Equity, funds for general banking risks, jouissance right capital and subordinated liabilities	1,379	1,320
Balance sheet total	34,578	34,999

in € million	01.01.2012	01.01.2011
<b>Income statement figures</b>		
Net interest income including current income *)	204.3	191.9
Net commission income (commission income less commission expenses)	10.8	10.8
General administrative expenses and write-downs and value adjustments of intangible assets and tangible fixed assets	73.2	70.6
Write-downs and value adjustments on receivables and specific securities as well as allocations to provisions in credit business	57.6	82.7
Allocation to the funds for general banking risks	14.4	0.0
Write-downs and value adjustments on participatory interest, shares in affiliated companies and on securities treated as fixed assets	17.1	11.3
Result from normal operations	50.4	32.7
Extraordinary result	-4.3	-0.6
Profit surrendered under partial surrender agreements	17.2	18.5
Profit for the year	15.2	11.0

in %	31.12.2012	31.12.2011
<b>Other information</b>		
Cost/income ratio (CIR) **)	34.4	35.8
Core capital ratio (overall ratio pursuant to the Solvency Ordinance (SolV))	9.9	8.4

\*) Net interest income including current income comprises interest earnings from credit and money market transactions and fixed interest bearing securities and book-entry securities minus interest expenses and plus participatory interests.

\*\*\*) CIR = (general administrative expenses + write-downs and value adjustments on intangible assets and tangible fixed assets) / (net interest income including current income + net commission income + other operating income - other operating expenses)

**Deutsche Hypothekbank at a glance for the half-year 2013 ended 30 June 2013 (HGB)**

in € million	30.06.2013	31.12.2012
<b>Balance sheet figures</b>		
Receivables from financial institutions and from customers: Mortgage loans	12,279	12,381
Receivables from financial institutions and from customers: Loans to local authorities	8,030	8,867
Bonds and other fixed interest securities	10,871	10,614
Liabilities to financial institutions, liabilities to customers and securitised liabilities	31,461	32,779
Equity, funds for general banking risks, jouissance right capital and subordinated liabilities	1,379	1,379
<b>Balance sheet total</b>	<b>33,259</b>	<b>34,578</b>

in € million	01.01.2013 30.06.2013	01.01.2012 30.06.2012
<b>Income statement figures</b>		
Net interest income including current income *)	103.1	103.9
Net commission income (commission income less commission expenses)	4.6	4.1
General administrative expenses and write-downs and value adjustments of intangible assets and tangible fixed assets	35.4	37.8
Write-downs and value adjustments on receivables and specific securities as well as allocations to provisions in credit business	34.0	21.0
Allocation to the funds for general banking risks	0.0	14.4
Write-downs and value adjustments on participatory interest, shares in affiliated companies and on securities treated as fixed assets	2.8	2.9
<b>Result from normal operations</b>	<b>31.4</b>	<b>28.6</b>
Extraordinary result	-1.6	-0.3
Profit surrendered under partial surrender agreements	8.0	9.3
Profit to be surrendered under a profit and loss transfer agreement	21.1	0.0
<b>Profit for the period</b>	<b>0.0</b>	<b>13.3</b>

in %	30.06.2013	30.06.2012
<b>Other information</b>		
Cost/income ratio (CIR) **)	34.1	36.1

\*) Net interest income including current income comprises interest earnings from credit and money market transactions and fixed interest bearing securities and book-entry securities minus interest expenses and plus participatory interests.

\*\*) CIR = (general administrative expenses + write-downs and value adjustments on intangible assets and tangible fixed assets) / (net interest income including current income + net commission income + other operating income - other operating expenses)

<b>Material adverse change in the prospects of the Issuer</b>	There has been no material adverse change in the prospects of the Issuer since the date of its last published audited annual financial statements, 31 December 2012.
---	--

<b>Significant change in the financial and trading position</b>	Not applicable. There has been no significant change in the financial or trading position of Deutsche Hypothekbank since 30 June 2013.
---	--

<b>B.13</b>	<b>Recent Events</b>	Not applicable. There are no recent events particular to the Deutsche Hypothekbank which are to a material extent relevant to the Deutsche Hypothekbank's solvency.
-------------	----------------------	---

<b>B.14</b>	<b>Please see Element B.5</b>	
	<b>Statement of Dependency</b>	The Bank's current shareholder is Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hanover, Brunswick and Magdeburg ("NORD/LB") (100.00%). The Bank is dependent upon its shareholder.

<b>B.15</b>	<b>Principal Activities</b>	As a "Pfandbriefbank" Deutsche Hypothekbank focuses on all aspects of financing and consultancy associated with real estate. In line with its current business strategy the Bank specialises in commercial financing with professional real
-------------	-----------------------------	---

		<p>estate investors. Its business activities also comprise capital market transactions with German and foreign market operators. Deutsche Hypothekenbank is also involved in refinancing through the issuance of Pfandbriefe.</p> <p>Deutsche Hypo operates in Germany, the United Kingdom, France, the Benelux countries and Poland.</p> <p>The Bank has its headquarters in Hanover, with operations in Hamburg, Frankfurt am Main, Munich and Nuremberg, as well as in Amsterdam, London and Paris.</p> <p>The Bank's second main activity is public sector lending, providing refinancing not only for the German Federal Government, the <i>Bundesländer</i> and local German authorities but also for member states of the European Union, for Switzerland, for the United States of America, for Canada and for Japan. In accordance with the new strategic requirements, Deutsche Hypo's public sector lending is solely pursued in a restrictive manner and primarily for liquidity and cover pool management as well as bank management.</p>
<b>B.16</b>	<b>Controlling Persons</b>	<p>The Bank's current direct shareholder is Norddeutsche Landesbank Girozentrale ("<b>NORD/LB</b>") (100.00%). There are no indirect shareholders controlling the Issuer.</p> <p>The owners of NORD/LB are the German states of Lower Saxony and Saxony-Anhalt, the Savings Banks Association Lower Saxony (<i>Sparkassenverband Niedersachsen</i>), the Saxony-Anhalt Savings Banks Holding Association (<i>Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt</i>) and the Special Purpose Holding Association of the Mecklenburg-Western Pomerania Savings Banks (<i>Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern</i>).</p>
<b>B.17</b>	<b>Credit Ratings of the Issuer or its debt securities</b>	<p>The Bank has been assigned with the following rating(s) by Moody's Investors Service ("<b>Moody's</b>")<sup>2</sup>:</p> <p>Long-term deposit and debt ratings: Baa1 (negative outlook)</p> <p>Short-term rating: Prime-2 (stable outlook)</p> <p>BFSR: E+ mapping into a B1 BCA</p> <p>Subordinated debt rating: Ba1</p> <p>The notes issued by the Bank have been assigned with the following rating(s) by Moody's:</p> <p>Mortgage Pfandbriefe: Aa2</p> <p>Public Pfandbriefe: Aa2</p> <p>Senior Unsecured Notes: Baa1 (negative outlook)</p> <p>Subordinated Notes: Ba3</p>

<sup>2</sup> Moody's is established in the European Community and is registered under Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, as amended (the "**CRA Regulation**"). The European Securities and Markets Authority publishes on its website ([www.esma.europa.eu](http://www.esma.europa.eu)) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under Article 16, 17 or 20 CRA Regulation. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.

Element	Section C – The Notes	
C.1	Class and type of the Notes / ISIN	<p><b>Class</b></p> <p>The Notes are issued as Mortgage Pfandbriefe (<i>Hypothekendarpfandbriefe</i>) (the "Pfandbriefe"). Pfandbriefe constitute recourse obligations of Deutsche Hypothekendarbank. They are secured or "covered" by separate pools of mortgage loans the sufficiency of which is determined by the Pfandbrief Act (<i>Pfandbriefgesetz</i>) and monitored by an independent trustee appointed by the Federal Financial Services Supervisory Authority.</p>
		<p><b>Fixed Rate Notes</b></p> <p>The Notes bear a fixed interest income throughout the entire term of the Notes.</p>
		<p><b>ISIN</b></p> <p><b>DE000DHY3855</b></p> <p><b>Common Code</b></p> <p>087781976</p>
C.2	Currency	The Notes are issued in ("EUR").
C.5	Restrictions on free Transferability	Not applicable. The Notes are freely transferable.
C.8	Rights attached to the Notes (including limitations to those rights and ranking of the Notes)	
		<p><b>Early Redemption for taxation Reasons</b></p> <p>Pfandbriefe will not be subject to early redemption for taxation reasons.</p>
		<p><b>Events of Default and Cross Default</b></p> <p>Pfandbriefe will not provide for events of default entitling Holders to demand immediate redemption of the Notes.</p> <p>The Terms and Conditions of the Pfandbriefe will not provide for a cross-default.</p>
		<p><b>Governing law</b></p> <p>The Notes will be governed by German law.</p>
		<p><b>Status of the Pfandbriefe</b></p> <p>The Pfandbriefe will constitute unsubordinated obligations</p>

		<p>ranking <i>pari passu</i> without any preference among themselves and (i) in the case of Public Pfandbriefe <i>pari passu</i> with all other obligations of Deutsche Hypothekenbank under Public Pfandbriefe and (ii) in the case of Mortgage Pfandbriefe <i>pari passu</i> with all other obligations of Deutsche Hypothekenbank under Mortgage Pfandbriefe. Pfandbriefe are covered, however, by a separate pool of mortgage loans (in the case of Mortgage Pfandbriefe) or public sector loans (in the case of Public Pfandbriefe).</p>
		<p><b>Negative pledge</b></p> <p>The Terms and Conditions of the Notes do not contain a negative pledge provision of the Issuer.</p>
<b>C.9</b>	<b>Please see Element C.8</b>	
	<b>Interest rate</b>	<b>0.875 per cent. Per annum</b>
	<b>Interest commencement date</b>	<b>24 January 2014</b>
	<b>Interest payment dates</b>	<b>Every 24 January in each year, commencing 24 January 2015</b>
	<b>Maturity date including repayment procedures</b>	<p><b>24 January 2018</b></p> <p>Payment of principal in respect of Notes shall be made to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.</p>
	<b>Indication of yield</b>	<b>0.755 % per annum</b>
	<b>Name of representative of the Holders</b>	Not applicable. A representative of the Holders is not appointed.
<b>C.10</b>	<b>Please see Element C.9</b>	
	<b>Explanation how the value of the investment is affected in the case the Notes have a derivative component in the interest payment</b>	Not applicable. The interest payment has no derivative component.
<b>C.11</b>	<b>Application for admission to trading of the Notes</b>	Regulated market of the Hanover Stock Exchange.
<b>C.21</b>	<b>Indication of the market where the Notes will be</b>	Regulated market of the Hanover Stock Exchange.

	traded and for which the Prospectus has been published	
--	--	--

Element	Section D – Risks	
	Risks specific to Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)	
D.2	Key information on the key risks that are specific to the Issuer or its industry	<p><b>Summary of the risks related to Macroeconomic Developments</b></p> <p>In the first quarter 2013, the Eurozone was not able to exit the on-going recession over the last year and a half, in accordance with expectations. Contrary to that, the German economy returned to the path of growth in the first half of 2013. New shocks related to the sovereign debt crisis cannot be excluded completely. Against this backdrop, the business conditions of Deutsche Hypothekenbank might be further negatively affected.</p> <p>Unexpected developments in external or internal factors have a major impact on the Bank's results. Factors like financial markets development, funding options, liquidity management, need for write-downs, commercial real estate markets or regulatory requirements development play a significant role in the Bank's success.</p> <p><b>Summary of the risks associated with the Business of Deutsche Hypothekenbank</b></p> <p><i>The risks described below result mainly from the business activities of Deutsche Hypothekenbank as a financial institution.</i></p> <p>In general, there are certain risks associated with the activities of Deutsche Hypothekenbank. The risks, to which Deutsche Hypothekenbank is exposed, may, should they become reality, give rise to a situation in which the Bank is unable to meet its payment obligations, or cannot do so in full. It is possible to distinguish between risks relating to banking, operational risks and general business risks.</p> <p>There are three types of risks relating to banking risks: credit risk, market price risk and liquidity risk.</p> <p><u>Credit risk:</u> Credit risk is a component of counterparty risk and describes the risk that a loss occurs due to default or deterioration in creditworthiness of a debtor. In the case of Deutsche Hypothekenbank, credit risk therefore results primarily from the commercial lending business.</p> <p>The counterparty default risk remains the largest risk position of Deutsche Hypothekenbank. As of 30 June 2013 around 61% of the entire risk potential of Deutsche Hypothekenbank relates to the counterparty default risk. It cannot be ruled out that undetected, unforeseen and unavoidable risks or risks that were not identified in the past will arise and lead to loan losses which could have a negative effect on the net assets, financial and income position of Deutsche Hypothekenbank and/or its subsidiaries and could limit Deutsche</p>



		<p>Hypothekenbank's ability to make payments under the Notes.</p> <p><u>Market price risk:</u> Deutsche Hypothekenbank is exposed to market price risks. Market price risk comprises the potential losses which may result from changes in market parameters. Deutsche Hypothekenbank divides market price risk substantially into interest rate risk, credit spread risk, and foreign exchange risk/currency risk.</p> <p>Deutsche Hypothekenbank and its subsidiaries conduct substantial amounts of their business in currencies other than the Euro, most importantly in U.S. dollars and Great Britain Pound. Foreign exchange effects can significantly affect the Issuer's income as well as the risk-weighted assets. To the extent the Issuer continues to recognize operating income in currencies other than Euro, it will encounter foreign exchange risk, which could have a material adverse effect on its business, results of operations or financial condition.</p> <p>Currency risks are not reflected in the value-at-risk model due to the general strategy of hedging individual transactions. The foreign exchange exposure of Deutsche Hypothekenbank's lending activities is hedged on a back-to-back basis with the aim of eliminating all currency risk. The foreign exchange exposure is separately limited and monitored on a daily basis.</p> <p>If any of the Issuer's instruments and strategies to hedge market price risk is not effective, the Issuer may not be able to effectively mitigate its risk exposures.</p> <p>In the event that market developments are not anticipated or forecast by Deutsche Hypothekenbank and its subsidiaries or if forecasts regarding market developments prove to be incorrect, this could have a negative effect on the net assets, financial position and results of operations of Deutsche Hypothekenbank and/or its subsidiaries and in extreme cases limit the ability of Deutsche Hypothekenbank to make payments under the Notes.</p> <p><u>Liquidity risk:</u> Deutsche Hypothekenbank and its subsidiaries are subject to liquidity risk. Liquidity risk describes the risk that may arise from disturbances in the liquidity of individual parts of the capital market, unexpected events in the lending or deposit business or the deterioration of Deutsche Hypothekenbank's own refinancing conditions. Thereby it can be differentiated between classical liquidity risk, refinancing risk and market liquidity risk.</p> <p>As a result of liquidity risk, Deutsche Hypothekenbank may be unable to meet its obligations as they fall due as a result of a sudden and protracted increase in cash outflows. Such outflows would deplete available cash resources e.g. for client lending.</p> <p>Should it become impossible to raise liquidity in the capital markets, the net assets, financial position and results of operations of Deutsche Hypothekenbank and/or its subsidiaries could be impaired, and Deutsche Hypothekenbank's ability to make payments under the Notes</p>
--	--	--

		<p>could be limited.</p> <p>In extreme circumstances a lack of liquidity could result in reductions in the balance sheet and sales of assets, or potentially of an inability to fulfil lending commitments. Asset sales, balance sheet reductions and the increasing costs of funding will affect the result.</p> <p><u>Operational risk</u>: Operational risk describes the risk of direct or indirect losses incurred due to the unsuitability or failure of human beings, technical systems or internal processes or as a result of external events.</p> <p>It cannot be ruled out that the precautions taken by Deutsche Hypothekbank and its subsidiaries against operational risk may be insufficient in individual cases. The realisation of such a risk could have a negative effect on the net assets, financial position and results of operations of Deutsche Hypothekbank and/or its subsidiaries which could limit Deutsche Hypothekbank's ability to make payments under the Notes.</p> <p><u>General business risk</u>: General business risk is understood to refer to the type of risk that arises as a result of changes in the economic climate. This includes market conditions, customer behaviour and technical advances. Changes in market conditions can cause the demand for products offered by Deutsche Hypothekbank to disappear or be severely reduced. Customer behaviour can change in such a way that they increasingly take their business to competitors. One cause for this could be that the Bank's reputation could have been compromised (reputation risk). Technical advances can also give rise to risks that mean that certain of the Bank's products are no longer required, as their form or packaging mean they no longer fulfil the current needs of the Bank's customers.</p> <p>Risks to operating income can arise if the anticipated volumes of new business cannot be generated on the markets subject to the anticipated margins. There is also the risk that the portfolio volume will not perform to the level anticipated in the Bank's plans and expectations.</p> <p>The European sovereign debt crisis, in particular the continuing uncertainty regarding the development of the government finances of a large number of industrial countries, particularly with regard to Portugal, Italy, Ireland, Greece and Spain, will continue to have an indirect effect on the trend in the risk result.</p> <p>The banking regulatory reform process, which has not yet been concluded, represents a potential source of risk, because the results of this reform process could affect the Banks' equity requirements, lending practice and ultimately its profitability.</p> <p><u>Financial transaction tax</u>: The introduction of a financial transaction tax may have an adverse effect on the Issuer's business, operating results and financial status (risks relating to the potential introducing of a financial transaction tax).</p> <p>The risks referred to above may have a direct or indirect negative effect upon the results of operations of the Bank</p>
--	--	--

		and could also reduce its ability to fulfil its payment obligations under the Notes.
	<b>Risks specific to the Notes</b>	
D.3	<b>Key information on the key risks that are specific to the securities</b>	<p><b>Notes may not be a suitable Investment</b></p> <p>Each potential investor in Notes must determine the suitability of that investment in light of its own circumstances.</p> <p><b>Liquidity risk</b></p> <p>There can be no assurance that a liquid secondary market for the Notes will develop or, if it does develop, that it will continue. In an illiquid market, an investor might not be able to sell his Notes at any time at fair market prices. The possibility to sell the Notes might additionally be restricted by country specific reasons.</p> <p><b>Market price risk</b></p> <p>The Holder of Notes is exposed to the risk of an unfavourable development of market prices of its Notes, which materialises if the Holder sells the Notes prior to the final maturity of such Notes.</p> <p><b>Currency risk</b></p> <p>A Holder of Notes denominated in a foreign currency is exposed to the risk, that changes in currency exchange rates may affect the yield of such Notes.</p> <p><b>Fixed Rate Notes</b></p> <p>A Holder of Fixed Rate Notes is exposed to the risk that the price of such Note falls as a result of changes in the market interest rate.</p> <p><b>Bail-In</b></p> <p>On 6 June 2012, the European Commission published a proposal for a Directive of the European Parliament and the Council "establishing a framework for the recovery and resolution of credit institutions and investment firms". If adopted and implemented as proposed, the new legislation would, among other resolution action and subject to certain conditions and exemptions, allow the resolution authorities to write-down, or convert into equity instruments, liabilities of the institutions including under the Notes ("bail-in") in which case the Holder of such Notes might lose a substantial part of his investment. According to the proposal, the bail-in tool is to be introduced by not later than 1 January 2018. Currently, it is uncertain if, in what form and when the bail-in tool will be introduced in German law.</p> <p><b>U.S. Foreign Account Tax Compliance Withholding</b></p> <p>The Issuer and other financial institutions through which payments on the Notes are made may be required to withhold U.S. tax at a rate of 30% on all, or a portion of, payments made after 31 December 2016 in respect of (i) any Notes characterized as debt (or which are not otherwise</p>

		characterized as equity and have a fixed term) for U.S. federal tax purposes that are issued after 1 July 2014 or are materially modified after that date and (ii) any such Notes characterized as equity or which do not have a fixed term for U.S. federal tax purposes, whenever issued, pursuant to Sections 1471 through 1474 of the U.S. Internal Revenue Code ("FATCA") or similar law implementing an intergovernmental approach to FATCA.
--	--	--

<b>Element</b>	<b>Section E – Offer of the Notes</b>	
<b>E.2b</b>	<b>Reasons for the offer and use of proceeds when different from making profit and/or hedging certain risks</b>	<b>Not applicable</b>
<b>E.3</b>	<b>A description of the terms and conditions of the offer</b>	<b>Not applicable</b>
<b>E.4</b>	<b>Any interest that is material to the issue/offer including conflicting interests</b>	<b>Not applicable</b>
<b>E.7</b>	<b>Estimated expenses charged to the investor by the issuer or the offeror</b>	<b>Not applicable</b>

## German Translation of the Summary

Zusammenfassungen sind zusammengesetzt aus Offenlegungspflichten, die als "*Punkte*" bekannt sind. Diese Punkte sind in die Abschnitte A – E (A.1 – E.7) nummeriert.

Diese Zusammenfassung (die "**Zusammenfassung**") enthält alle Punkte, die in eine Zusammenfassung für diese Art von Schuldverschreibungen und die Emittenten aufzunehmen sind. Da einige Punkte nicht zu berücksichtigen sind, kann die Nummerierung Lücken aufweisen.

Auch wenn ein Punkt wegen der Art der Schuldverschreibungen und des Emittenten in die Zusammenfassung aufgenommen werden muss, ist es möglich, dass bezüglich dieses Punktes keine relevante Information gegeben werden kann. In einem solchen Fall ist in der Zusammenfassung eine kurze Beschreibung des Punktes unter Bezeichnung als "*nicht anwendbar*" enthalten.

Punkt	Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweise	
A.1	<b>Warnhinweise</b>	<p style="text-align: center;"><b><u>Warnhinweis, dass</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Zusammenfassung als Einleitung zum Prospekt verstanden werden sollte;</li> <li>▪ sich der Anleger bei jeder Entscheidung in die Schuldverschreibungen zu investieren, auf den Prospekt als Ganzen stützen sollte;</li> <li>▪ ein Anleger, der wegen der in dem Prospekt enthaltenen Angaben Klage einreichen will, nach den nationalen Rechtsvorschriften seines Mitgliedstaats möglicherweise für die Übersetzung des Prospekts aufkommen muss, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann; und</li> <li>▪ zivilrechtlich nur die Emittentin haftet, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt hat, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts irreführend, unrichtig oder inkohärent ist oder verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts wesentliche Angaben, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen, vermissen lassen.</li> </ul>

Punkt	Abschnitt B – Zusammenfassung der Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)	
B.1	<b>Gesetzliche und kommerzielle Bezeichnung</b>	Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) DEUTSCHE HYPO
B.2	<b>Sitz / Rechtsform / geltendes Recht/ Land der Gründung</b>	Hannover Aktiengesellschaft

		Deutsches Recht Bundesrepublik Deutschland
<b>B.4b</b>	<b>Bereits bekannte Trends, die sich auf den Emittenten und die Branchen, in denen er tätig ist, auswirken</b>	Nicht anwendbar. Es gibt keine bekannten Trends, die sich auf die Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) und die Branchen, in denen die Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) tätig ist, auswirken
<b>B.5</b>	<b>Beschreibung der Gruppe und der Stellung des Emittenten innerhalb dieser Gruppe</b>	Die Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) gehört zur NORD/LB Gruppe. Die Bank ist eine 100prozentige Tochtergesellschaft der Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Braunschweig und Magdeburg ("NORD/LB").
<b>B.9</b>	<b>Gewinnprognosen oder -schätzungen</b>	Nicht anwendbar. Es liegen keine Gewinnprognosen oder -schätzungen vor.
<b>B.10</b>	<b>Art etwaiger Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen</b>	Nicht anwendbar. Die Bestätigungsvermerke enthalten keine Einschränkungen.

## B.12

**Deutsche Hypothekendarlehenbank im Überblick für das zum 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr (HGB)**

in Mio. €	31.12.2012	31.12.2011
<b>Zahlen der Bilanz</b>		
Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden: Hypothekendarlehen	12.381	12.133
Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden: Kommunalkredite	8.867	8.321
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	10.614	11.826
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und verbriefte Verbindlichkeiten	32.779	33.178
Eigenkapital, Fonds für allgemeine Bankrisiken, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	1.379	1.320
Summe der Aktiva	34.578	34.999

in Mio. €	01.01.2012	01.01.2011
in Mio. €	31.12.2012	31.12.2011
<b>Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Zinsüberschuss einschließlich laufende Erträge *)	204,3	191,9
Provisionsüberschuss (Provisionserträge abzüglich Provisionsaufwendungen)	10,8	10,8
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	73,2	70,6
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	57,6	82,7
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	14,4	0,0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	17,1	11,3
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>50,4</b>	<b>32,7</b>
Außerordentliches Ergebnis	-4,3	-0,6
Aufgrund von Teilgewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	17,2	18,5
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>15,2</b>	<b>11,0</b>

in %	31.12.2012	31.12.2011
<b>Sonstige Angaben</b>		
Cost-Income-Ratio (CIR) **)	34,4	35,8
Kernkapitalquote (Gesamtkennziffer gemäß Solvabilitätsverordnung (SolvV))	9,9	8,4

\*) Zinsüberschuss einschließlich laufende Erträge enthält Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften und aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen abzüglich Zinsaufwendungen zuzüglich laufende Erträge aus Beteiligungen.

\*\*) CIR = (allgemeine Verwaltungsaufwendungen + Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen) / (Zinsüberschuss einschließlich laufende Erträge + Provisionsüberschuss + sonstige betriebliche Erträge - sonstige betriebliche Aufwendungen)

<b>Deutsche Hypothekbank im Überblick für das am 30. Juni 2013 endende erste Halbjahr 2013 (HGB)</b>		
<b>In Mio. €</b>		
	<b>30.06.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
<b>Zahlen der Bilanz</b>		
Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden: Hypothekendarlehen	12.279	12.381
Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden: Kommunalkredite	8.030	8.867
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	10.871	10.614
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und verbrieftete Verbindlichkeiten	31.461	32.779
Eigenkapital, Fonds für allgemeine Bankrisiken, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	1.379	1.379
Summe der Aktiva	33.259	34.578
<b>In Mio. €</b>		
	<b>01.01.- 30.06.2013</b>	<b>01.01.- 30.06.2012</b>
<b>Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Zinsüberschuss einschließlich laufende Erträge *)	103,1	103,9
Provisionsüberschuss (Provisionserträge abzüglich Provisionsaufwendungen)	4,6	4,1
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	35,4	37,8
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	34,0	21,0
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,0	14,4
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	2,8	2,9
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	31,4	28,6
Außerordentliches Ergebnis	-1,6	-0,3
Aufgrund von Teilgewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	8,0	9,3
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abzuführende Gewinne	21,1	0,0
Jahresüberschuss	0,0	13,3
<b>In %</b>		
	<b>30.06.2013</b>	<b>30.06.2012</b>
<b>Sonstige Angaben</b>		
Cost-Income-Ratio (CIR) **)	34,1	36,1
<p>*) Zinsüberschuss einschließlich laufende Erträge enthält Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften und aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen abzüglich Zinsaufwendungen zuzüglich laufende Erträge aus Beteiligungen.</p> <p>***) CIR = (allgemeine Verwaltungsaufwendungen + Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen) / (Zinsüberschuss einschließlich laufende Erträge + Provisionsüberschuss + sonstige betriebliche Erträge - sonstige betriebliche Aufwendungen)</p>		
<b>Wesentliche Verschlechterung der Aussichten des Emittenten</b>	Seit der Veröffentlichung des letzten geprüften Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 hat es keine wesentlichen negativen Änderungen in den Aussichten der Emittentin gegeben.	
<b>Signifikante Veränderungen in der Finanz- bzw. Handelsposition</b>	Nicht anwendbar. Seit dem 30. Juni 2013 hat es keine signifikanten Änderungen der Finanzlage oder Handelsposition der Deutsche Hypothekbank gegeben.	
<b>B.13</b>	<b>Letzte Ereignisse</b>	Nicht anwendbar. Es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Deutsche Hypothekbank, die für die Bewertung der Zahlungsfähigkeit der Deutsche Hypothekbank in hohem Maße relevant sind.
<b>B.14</b>	<b>siehe Punkt B.5</b>	



	<b>Angabe zur Abhängigkeit</b>	Derzeitiger Aktionär (100.00%) der Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) ist die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Braunschweig und Magdeburg (" <b>NORD/LB</b> "). Die Bank ist von ihrem Aktionär abhängig.
<b>B.15</b>	<b>Haupttätigkeiten</b>	<p>Als Pfandbriefbank konzentriert sich die Deutsche Hypothekenbank auf alle grundstücksbezogenen Finanzierungs- und Beratungsbereiche. In Übereinstimmung mit ihrer augenblicklichen Geschäftsstrategie spezialisiert sich die Bank auf Aktivitäten im gewerblichen Finanzierungsbereich mit professionellen Investoren. Ihre Geschäftsaktivitäten umfassen ebenso Kapitalmarkttransaktionen mit deutschen und ausländischen Marktteilnehmern. Die Deutsche Hypothekenbank ist zudem damit befasst, sich durch die Ausgabe von Pfandbriefen zu refinanzieren.</p> <p>Die Deutsche Hypo ist in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Benelux und Polen geschäftlich aktiv.</p> <p>Sie hat ihren Hauptsitz in Hannover und ist zudem in Hamburg, Frankfurt am Main, München und Nürnberg sowie in Amsterdam, London und Paris präsent.</p> <p>Das zweite Hauptgeschäft der Bank ist das Kommunalkreditgeschäft, in dem sie nicht nur für die Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer und Kommunen Refinanzierungen darstellt, sondern auch für Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die Schweiz, USA, Kanada sowie für Japan. Gemäß neuer strategischer Vorgabe führt die Deutsche Hypo Neugeschäft im Kapitalmarktbereich lediglich restriktiv sowie primär zur Liquiditäts-, Deckungsstock- und Banksteuerung durch.</p>
<b>B.16</b>	<b>Beherrschungsverhältnis</b>	<p>Direkte Aktionärin der Bank ist derzeit die Norddeutsche Landesbank Girozentrale ("<b>NORD/LB</b>") (100,00%). Es gibt keine indirekten Aktionäre, welche die Emittentin kontrollieren.</p> <p>Anteilseigner der NORD/LB sind die deutschen Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, der Sparkassenverband Niedersachsen, der Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt und der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern.</p>
<b>B.17</b>	<b>Kreditratings der Emittentin oder ihrer Schuldtitel</b>	<p>Die Bank hat von Moody's Investors Service ("<b>Moody's</b>")<sup>3</sup> das/die folgende(n) Rating(s) erhalten:</p> <p>Rating für langfristige Einlagen und Verbindlichkeiten: Baa1</p>

<sup>3</sup> Moody's hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, in der jeweils geltenden Fassung (die "**Ratingagentur-Verordnung**"), registriert. Die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde veröffentlicht auf ihrer Webseite ([www.esma.europa.eu](http://www.esma.europa.eu)) ein Verzeichnis der nach der Ratingagentur-Verordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Ratingagentur-Verordnung aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.

		<p>(negativer Ausblick)</p> <p>Kurzfrist-Rating: Prime-2 (stabiler Ausblick)</p> <p>Finanzkraft-rating (BFSR): E+ wird abgebildet als B1 Basiskreditrisikoeinschätzung (BCA)</p> <p>Nachrangige Verbindlichkeiten: Ba1</p> <p>Die von der Bank ausgegebenen Schuldverschreibungen wurden von Moody's mit den/dem folgenden Rating(s) bewertet:</p> <p>Hypothekenpfandbriefe: Aa2</p> <p>Öffentliche Pfandbriefe: Aa2</p> <p>Vorrangig unbesicherte Schuldverschreibungen: Baa1 (negativer Ausblick)</p> <p>Nachrangige Schuldverschreibungen: Ba3</p>
--	--	---

Punkt	Abschnitt C – Die Schuldverschreibungen	
C.1	<b>Gattung und Art der Schuldverschreibungen / ISIN</b>	<p><b>Gattung</b></p> <p>Die Schuldverschreibungen werden als Hypothekenpfandbriefe begeben (die "<b>Pfandbriefe</b>").</p> <p>Pfandbriefe bilden Rückgriffsverbindlichkeiten der Deutsche Hypothekenbank. Sie sind durch eine Deckungsmasse bestehend aus Hypothekenkrediten gesichert bzw. "gedeckt"; ob die Deckung ausreichend ist, richtet sich nach dem Pfandbriefgesetz und wird von einem unabhängigen Treuhänder, ernannt von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, überwacht.</p> <p><b>Fest verzinsliche Schuldverschreibungen</b></p> <p>Die Schuldverschreibungen verbriefen einen festen Zinsertrag über die gesamte Laufzeit der Schuldverschreibungen.</p> <p><b>ISIN</b> <b>DE000DHY3855</b></p> <p><b>Common Code</b> <b>087781976</b></p>
C.2	<b>Währung</b>	Die Schuldverschreibungen sind in („EUR“) begeben.
C.5	<b>Beschränkungen der freien Übertragbarkeit</b>	Nicht anwendbar. Die Schuldverschreibungen sind frei übertragbar.

C.8	Rechte, die mit den Schuldverschreibungen verbunden sind (einschließlich Beschränkungen dieser Rechte und Rang der Schuldverschreibungen)	
		<p><b>Vorzeitige Rückzahlung aus Steuergründen</b></p> <p>Bei Pfandbriefen ist keine vorzeitige Rückzahlung aus Steuergründen vorgesehen.</p>
		<p><b>Kündigungsgründe und Cross Default</b></p> <p>Für die Pfandbriefe sind keine Kündigungsgründe vorgesehen, die die Gläubiger berechtigen, die unverzügliche Rückzahlung der Schuldverschreibungen zu verlangen.</p> <p>Die Anleihebedingungen der Pfandbriefe enthalten keine Cross-Default-Bestimmungen.</p>
		<p><b>Anwendbares Recht</b></p> <p>Die Schuldverschreibungen unterliegen deutschem Recht.</p>
		<p><b>Status der Pfandbriefe</b></p> <p>Die Pfandbriefe bilden nicht nachrangige Verbindlichkeiten, die untereinander gleichrangig sind und (i) im Falle von Öffentlichen Pfandbriefen, mit allen anderen Verbindlichkeiten der Deutsche Hypothekenbank aus den Öffentlichen Pfandbriefen und (ii) im Falle von Hypothekendarlehen, mit allen anderen Verbindlichkeiten der Deutsche Hypothekenbank aus den Hypothekendarlehen gleichrangig sind. Pfandbriefe werden durch eine separate Deckungsmasse von Hypothekendarlehen (im Falle von Hypothekendarlehen) bzw. von öffentlichen Krediten (im Falle der Öffentlichen Pfandbriefe) gedeckt.</p>
		<p><b>Negativverpflichtung</b></p> <p>In den Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen ist keine Negativverpflichtung vorgesehen.</p>
C.9	siehe Punkt C.8	
	Zinssatz	0,875 % per annum
	Verzinsungsbeginn	24. Januar 2014
	Zinszahlungstage	24. Januar eines jeden Jahres, erstmals am

		24.Januar2015
	<b>Fälligkeitstag einschließlich Rückzahlungsverfahren</b>	24. Januar 2018  Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.
	<b>Rendite</b>	0,755% per annum
	<b>Name des Vertreters der Inhaber der Schuldverschreibungen</b>	Nicht anwendbar. Ein Vertreter der Inhaber der Schuldverschreibungen ist nicht ernannt.
<b>C.10</b>	siehe Punkt C.9	
	<b>Erläuterung wie der Wert der Anlage beeinflusst wird, falls die Schuldverschreibungen eine derivative Komponente bei der Zinszahlung aufweisen</b>	Nicht anwendbar. Die Zinszahlung weist keine derivative Komponente auf.
<b>C.11</b>	<b>Antrag auf Zulassung zum Handel der Schuldverschreibungen</b>	Regulierter Markt der Börse Hannover
<b>C.21</b>	<b>Angabe des Markts, an dem die Schuldverschreibungen künftig gehandelt werden und für den ein Prospekt veröffentlicht wurde</b>	Regulierter Markt der Börse Hannover

<b>Punkt</b>	<b>Abschnitt D – Risiken</b>	
	<b>Risiken in Bezug auf die Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)</b>	
<b>D.2</b>	<b>Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die dem Emittenten eigen sind</b>	<b>Zusammenfassung der mit gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen verbundenen Risiken</b>  Die Eurozone löste sich erwartungsgemäß im ersten Quartal noch nicht aus der eineinhalb Jahre andauernden Rezession.

		<p>Die deutsche Wirtschaft fand hingegen im ersten Halbjahr 2013 auf den Wachstumspfad zurück. Neue Schocks im Rahmen der Schuldenkrise können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund könnten die geschäftlichen Rahmenbedingungen der Deutschen Hypothekbank weiterhin negativ beeinflusst werden.</p> <p>Unerwartete Entwicklungen externer und interner Faktoren haben einen großen Einfluss auf die Ergebnisse der Bank. Faktoren wie die Entwicklung der Finanzmärkte, die Refinanzierungsmöglichkeiten, das Liquiditätsmanagement, die Abschreibungsnotwendigkeiten, die gewerblichen Immobilienmärkte oder aufsichtsrechtliche Entwicklungen spielen eine erhebliche Rolle für den Erfolg der Bank.</p> <p><b>Zusammenfassung der mit dem Geschäft der Deutsche Hypothekbank verbundenen Risiken</b></p> <p><i>Die im Folgenden dargestellten Risiken resultieren überwiegend aus der Geschäftstätigkeit der Deutsche Hypothekbank (Actien-Gesellschaft) als Kreditinstitut.</i></p> <p>Im Allgemeinen sind bestimmte Risiken mit den Aktivitäten der Deutsche Hypothekbank verbunden. Die Risiken, denen die Deutsche Hypothekbank ausgesetzt ist, können, sollten sie sich realisieren, zu einer Situation führen, in der die Bank nicht in der Lage ist, ihren Zahlungsverbindlichkeiten ganz oder teilweise nachzukommen. Man kann zwischen bankbezogenen Risiken, operationellen Risiken und allgemeinen Unternehmensrisiken unterscheiden.</p> <p>Es existieren drei bankbezogene Risiken: Kreditrisiken, Marktpreisrisiken und Liquiditätsrisiken.</p> <p><u>Kreditrisiko:</u> Das Kreditrisiko ist Bestandteil des Adressenrisikos und bezeichnet die Gefahr, dass auf Grund des Ausfalls oder der Bonitätsverschlechterung eines Schuldners ein Verlust eintritt. Kreditrisiko entsteht hauptsächlich in dem gewerblichen Kreditgeschäft.</p> <p>Das Adressenausfallrisiko ist die größte Risikoposition der Deutsche Hypothekbank. Das gesamte Risikopotenzial der Deutsche Hypothekbank wird zum 30. Juni 2013 zu rund 61% durch das Adressen- bzw. Adressenausfallrisiko ausgelastet. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass unentdeckte, unvorhersehbare und unvermeidbare Risiken oder solche Risiken entstehen, die in der Vergangenheit nicht identifiziert worden sind und die zu Verlusten im Darlehensbereich führen, was die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Hypothekbank und/oder ihrer Tochtergesellschaften negativ beeinflussen und die Zahlungsfähigkeit der Deutsche Hypothekbank im Zusammenhang mit von ihr unter dem Programm begebenen Wertpapieren begrenzen kann.</p> <p><u>Marktpreisrisiko:</u> Die Deutsche Hypothekbank ist Marktpreisrisiken ausgesetzt. Als Marktpreisrisiko werden die potenziellen Verluste bezeichnet, die sich aus Veränderungen</p>
--	--	--

	<p>von Marktparametern ergeben können. Die Deutsche Hypothekenbank unterscheidet das Marktpreisrisiko in Zinsänderungsrisiko, Credit-Spread-Risiko und Währungsrisiko/Wechselkursrisiko.</p> <p>Die Deutsche Hypo und ihre Tochtergesellschaften stellen großvolumige Fremdwährungsgeschäfte, vor allem in U.S. Dollar und britischen Pfund dar. Wechselkurseffekte können erheblichen Einfluss auf das Bankergebnis und die risikogewichteten Aktiva haben. Soweit die Emittentin weiterhin fremdwährungsbasierte Einnahmen hat, wird sie Wechselkursrisiken ausgesetzt sein, die erheblichen Einfluss auf das Geschäft, das operationelle Ergebnis und die finanzielle Ausstattung haben können.</p> <p>Die Strategie der Bank sieht grundsätzlich Absicherungsgeschäfte im Währungsbereich bei jeder Einzeltransaktion vor, weshalb Währungsrisiken in dem Value-at-Risk-Modell nicht berücksichtigt werden. Die aus dem Darlehensgeschäft der Deutsche Hypothekenbank resultierenden Währungspositionen werden durch <i>back-to-back</i> Transaktionen abgesichert mit dem Ziel, die Währungsrisiken zu eliminieren. Währungsrisiken werden täglich überprüft.</p> <p>Falls von der Bank eingesetzte Instrumente oder Strategien zur Vermeidung von Marktpreisrisiken nicht wirksam sind, kann die Emittentin möglicherweise die Risikoexposures nicht effektiv abfangen.</p> <p>Falls Marktentwicklungen von der Deutsche Hypothekenbank und ihren Töchtern nicht erwartet oder vorhergesehen werden oder falls Prognosen zur Marktentwicklung sich als unzutreffend erweisen, kann dieses die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Hypothekenbank und/oder ihrer Tochtergesellschaften negativ beeinflussen und die Zahlungsfähigkeit der Deutsche Hypothekenbank im Zusammenhang mit von ihr unter dem Programm begebenen Wertpapieren begrenzen.</p> <p><u>Liquiditätsrisiko:</u> Die Deutsche Hypothekenbank und ihre Tochtergesellschaften sind Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das aus Störungen in der Liquidität einzelner Kapitalmarktsegmente, unerwarteten Ereignissen im Darlehens- oder Einlagengeschäft oder der Verschlechterung der bankeigenen Refinanzierungsbedingungen resultiert. Dabei kann zwischen klassischen Liquiditätsrisiken, Refinanzierungsrisiken und marktweiten Liquiditätsrisiken unterschieden werden.</p> <p>Aufgrund des Liquiditätsrisikos kann die Deutsche Hypothekenbank außer Stande sein, ihren Verpflichtungen nachzukommen, sollten diese als Ergebnis eines plötzlichen und längerfristigen Anstiegs von Geldmittelabflüssen fällig gestellt werden. Ein solcher Abfluss würde zur Verfügung stehende Zahlungsressourcen – z.B. für Darlehensausreichungen - verringern.</p>
--	--

	<p>Sollte die Liquiditätsaufnahme in den Kapitalmärkten unmöglich werden, kann dieses die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Hypothekenbank und/oder ihrer Tochtergesellschaften negativ beeinflussen und die Zahlungsfähigkeit der Deutsche Hypothekenbank im Zusammenhang mit von ihr unter dem Programm begebenen Wertpapieren begrenzen.</p> <p>Unter extremen Umständen könnte ein Liquiditätsmangel in der Verkürzung der Bilanz, einem Verkauf von Aktiva oder in die Unfähigkeit, den Verpflichtungen zu Darlehensausreichungen nachzukommen, münden. Der Verkauf von Aktiva, die Verkürzung der Bilanz und steigende Refinanzierungskosten werden sich auf das Ergebnis auswirken.</p> <p><u>Operationelles Risiko:</u> Operationelles Risiko beschreibt das Risiko eines direkten oder indirekten Verlustes auf Grund menschlichen Fehlverhaltens, technischen Versagens, der Ungeeignetheit interner Prozesse oder als Auswirkung externer Ereignisse.</p> <p>Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Vorkehrungen der Deutsche Hypothekenbank und ihrer Tochtergesellschaften zur Vermeidung operationeller Risiken im Einzelfall ungenügend sind. Die Verwirklichung eines derartigen Risikos kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Hypothekenbank und/oder ihrer Tochtergesellschaften negativ beeinflussen, was wiederum die Zahlungsfähigkeit der Deutsche Hypothekenbank im Zusammenhang mit von ihr unter dem Programm begebenen Wertpapieren begrenzen kann.</p> <p><u>Allgemeines Unternehmensrisiko:</u> Unter dem Allgemeinen Unternehmensrisiko wird das Risiko einer Veränderung der ökonomischen Rahmenbedingungen verstanden. Das umfasst die Marktverhältnisse, das Kundenverhalten und technischen Wandel. Veränderte Marktverhältnisse können zu einer sinkenden oder zum Erliegen kommenden Nachfrage nach Produkten der Deutsche Hypothekenbank führen. Verändertes Kundenverhalten kann dazu führen, dass Kunden Geschäfte mit Wettbewerbern der Bank abwickeln. Ein Grund hierfür könnte in einem Reputationsschaden der Bank begründet liegen (Reputationsrisiko). Technischer Wandel kann dazu führen, dass bestimmte Produkte der Bank nicht länger benötigt werden, da ihre Form oder Aufmachung den Bedürfnissen der Kunden der Bank nicht mehr gerecht wird.</p> <p>Betriebsergebnisbezogene Risiken können entstehen, falls das erwartete Neugeschäftsvolumen zu den geplanten Margen auf den Märkten nicht generiert werden kann. Weiterhin besteht das Risiko, dass das Bestandsgeschäft sich nicht den Plänen und den Erwartungen der Bank entsprechend entwickelt.</p> <p>Die negativen Auswirkungen der europäischen Staatsschul-</p>
--	--

		<p>denkrise, besonders die anhaltende Unsicherheit hinsichtlich der Entwicklung der Staatsfinanzen einer großen Anzahl von Industrieländern, speziell von Portugal, Italien, Irland, Griechenland und Spanien, werden weiterhin einen indirekten Einfluss auf die Entwicklungstendenz des Risikoergebnisses haben.</p> <p>Der noch nicht abgeschlossene Reformprozess zur Bankenregulierung stellt eine mögliche Risikoquelle dar, weil das Resultat dieses Reformprozesses die Eigenkapitalanforderungen der Bank, ihr Darlehensgeschäft und letztlich ihre Ertragskraft beeinflussen kann.</p> <p><u>Finanztransaktionssteuer:</u> Es besteht das Risiko, dass sich die Einführung einer Finanztransaktionssteuer nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirkt (Risiko im Falle der Einführung einer Finanztransaktionssteuer).</p> <p>Die o. g. Risiken können einen direkten oder indirekten negativen Einfluss auf die Einkommenssituation der Bank haben und auch die Möglichkeit, ihren Zahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit von ihr unter dem Programm begebenen Wertpapieren nachzukommen, beeinträchtigen.</p>
	<b>Risiken, die den Schuldverschreibungen eigen sind</b>	
<b>D.3</b>	<b>Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind</b>	<p><b>Schuldverschreibungen als nicht geeignetes Investment</b></p> <p>Jeder potentielle Anleger in Schuldverschreibungen muss die Geeignetheit dieser Investition unter Berücksichtigung seiner eigenen Lebensverhältnisse einschätzen.</p> <p><b>Liquiditätsrisiken</b></p> <p>Es besteht keine Gewissheit, dass ein liquider Sekundärmarkt für Schuldverschreibungen entstehen wird, oder sofern er entsteht, dass er fortbestehen wird. In einem illiquiden Markt könnte es sein, dass ein Anleger seine Schuldverschreibungen nicht jederzeit zu angemessenen Marktpreisen veräußern kann. Die Möglichkeit, Schuldverschreibungen zu veräußern, kann darüber hinaus aus landesspezifischen Gründen eingeschränkt sein.</p> <p><b>Marktpreisrisiko</b></p> <p>Der Gläubiger von Schuldverschreibungen ist dem Risiko nachteiliger Entwicklungen der Marktpreise seiner Schuldverschreibungen ausgesetzt, welches sich verwirklichen kann, wenn der Gläubiger seine Schuldverschreibungen vor Endfälligkeit veräußert.</p> <p><b>Währungsrisiko</b></p> <p>Der Gläubiger von Schuldverschreibungen, die auf eine fremde Währung lauten ist dem Risiko ausgesetzt, dass Wechselkursschwankungen die Rendite solcher Schuldverschreibungen beeinflussen können.</p>



		<p><b>Festverzinsliche Schuldverschreibungen</b></p> <p>Der Gläubiger von festverzinslichen Schuldverschreibungen ist dem Risiko ausgesetzt, dass der Kurs einer solchen Schuldverschreibung infolge von Veränderungen des aktuellen Marktzinssatzes fällt.</p> <p><b>Bail-In</b></p> <p>Die Europäische Kommission hat einen Vorschlag einer Richtlinie veröffentlicht, die ein "Regelwerk für die Sanierung und Auflösung von Kreditinstituten und Investmentgesellschaften" begründet. Würde die Richtlinie wie vorgeschlagen verabschiedet und umgesetzt, wird das neue Recht, vorbehaltlich bestimmter Bedingungen und Ausnahmen, den Behörden erlauben, Verbindlichkeiten der Institute einschliesslich jener unter den Schuldverschreibungen ("bail-in"), abzuschreiben oder in Eigenkapitalinstrumente umzuwandeln, in welchem Fall der Gläubiger solcher Schuldverschreibungen einen grossen Teil seiner Kapitalanlage verlieren könnte.</p> <p><b>U.S Foreign Account Tax Compliance-Einbehalt</b></p> <p>Die Emittentin und andere Finanzinstitute, die Zahlungen auf die Schuldverschreibungen leisten, könnten aufgefordert sein, US-amerikanische Steuer zu einem Satz von 30% einzubehalten auf alle, oder einen Teil der nach dem 31. Dezember 2016 getätigten Zahlungen, in Bezug auf (i) sämtliche Schuldverschreibungen, die nach dem U.S. Bundessteuergesetz als Fremdkapital eingestuft und nach dem 1. Juli 2014 begeben oder nach diesem Datum wesentlich verändert werden (oder die nicht anderweitig als Eigenkapital charakterisiert werden und eine feste Laufzeit haben), sowie (ii) sämtliche Schuldverschreibungen, die als Eigenkapital eingestuft werden oder die keine feste Laufzeit für die Zwecke des U.S. Bundessteuerrechts haben und die gemäß § 1471 bis 1474 <i>U.S. Internal Revenue Code</i> ("FATCA") oder einem entsprechenden Gesetz, das eine zwischenstaatliche Lösung nach FATCA umsetzt, unabhängig davon wann, begeben werden.</p>
--	--	---

Punkt	Abschnitt E – Angebot von Schuldverschreibungen	
E.2b	Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse, sofern diese nicht in der Gewinnerzielung und/oder der Absicherung bestimmter Risiken	Nicht anwendbar

	liegen.	
E.3	Beschreibung der Angebotskonditionen	Nicht anwendbar
E.5	Beschreibung aller für die Emission/das Angebot wesentlichen, auch kollidierenden Interessen.	Nicht anwendbar
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden.	Nicht anwendbar